

Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 10.07.2023

Drucksache Nr. 078/2023 öffentlich

Gründung des Weiterbildungsverbunds Allgemeinmedizin im Landkreis

Anlagen: 1

Gäste: -

Einleitung:

Der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit des Schwarzwald-Baar-Kreises hat sich in der Sitzung am 09.05.2022 (Drucksache Nr. 040/2022) dafür ausgesprochen, eine auf zwei Jahre befristete Projektstelle im Umfang von 0,5 Vollzeit-äquivalenten für die Gründung eines Weiterbildungsverbundes Allgemeinmedizin im Landkreis zu schaffen. Zuvor hatte sich bereits das Gesundheitsnetzwerk Schwarzwald-Baar am 22.03.2022 einstimmig dahingehend positioniert, dass die Gründung eines Weiterbildungsverbundes als ein flankierendes Instrument zur Verbesserung der ambulanten Ärzteversorgung im Schwarzwald-Baar-Kreis zeitnah initiiert werden sollte.

Zum 01.10.2022 hat Frau Kerstin Pahlke ihre Tätigkeit als Koordinatorin für den Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin im Schwarzwald-Baar-Kreis aufgenommen. Die für dessen Gründung notwendigen Vorarbeiten sind zwischenzeitlich erfolgt und für den Herbst 2023 ist die Gründung vorgesehen.

Sachverhalt:

Ablauf des Projekts

Nach der Aufnahme der Tätigkeit wurde von Frau Pahlke am 30.11.2022 zunächst eine Auftaktveranstaltung initiiert. Neben Vertretern des Gesundheitsamtes haben daran 4 niedergelassene Ärzt*innen des Landkreises teilgenommen, die sich bereits ein Jahr zuvor als Initiatoren des Weiterbildungsverbundes zusammengeschlossen hatten. Hierbei erfolgte eine Abstimmung über das weitere Vorgehen zur Gründung des Weiterbildungsverbundes, der weitere Projektverlauf wurde festgelegt und folgende Beschlüsse gefasst:

- Organisation einer Informationsveranstaltung für niedergelassene Allgemeinmediziner*innen sowie niedergelassene Ärzt*innen, die an der hausärztlichen Versorgung beteiligt sind
- Themen der Informationsveranstaltung:
 - Status der ambulanten (hausärztlichen, fachärztlichen) Versorgung
 - Hintergrund und Konzept von Weiterbildungsverbünden
 - Fakten zur Weiterbildungsbefugnis-(Beantragung)
 - Fördermöglichkeiten für Weiterbildungsbefugte
 - Aktuelle Informationen zur Weiterbildung Allgemeinmedizin am Schwarzwald-Baar-Klinikum

Am 09.03.2023 fand diese Informationsveranstaltung dann im großen Sitzungssaal des Landratsamtes mit über 30 niedergelassenen Ärzt*innen des Landkreises statt. Dabei haben sich die folgenden Personen bzw. Institutionen mit Beiträgen zum geplanten Weiterbildungsverbund eingebacht:

- Prof. H.-C. Spangenberg
Direktor der Fachklinik für Innere Medizin I Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie, Rheumatologie, als Beauftragter des Klinikums zuständig für die Koordination der Ausbildungsabschnitte im Rahmen der Verbundweiterbildung plus Allgemeinmedizin Baden-Württemberg
- Ass. jur. Förster
Stellvertretender Geschäftsführer der Bezirksärztekammer Südbaden
- Dr. Martina Bischoff
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Lehrkoordinatorin Allgemeinmedizin
Kordinatorin des Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Freiburg (KWBW)
- Dr. Johannes Guhl
Facharzt für Innere Medizin, Diabetologie, Notfallmedizin, Schwenningen
- Dipl. Kfm. F. Portenhauser
Kordinierungsstelle Allgemeinmedizin KoStA, BW-Stuttgart

Bereits am Abend der Veranstaltung erklärten sich 15 Ärzt*innen bereit, bei der Gründung des Weiterbildungsverbundes aktiv mitwirken zu wollen.

Unmittelbar im Anschluss daran erfolgte dann auf der Grundlage eines von der Bezirksärztekammer Südbaden vorgelegten Entwurfs die Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung für den neu zu gründenden Weiterbildungsverbund durch den Initiatorenkreis. Dieser bestand aus niedergelassenen Ärzt*innen, dem zuständigen, ärztlichen Beauftragten des Schwarzwald-Baar-Klinikums für die Koordination der Ausbildungsabschnitte im Rahmen der „Verbundweiterbildung plus Allgemeinmedizin Baden-Württemberg“ und einer Vertreterin der Personaldirektion des Schwarzwald-Baar-Klinikums.

Im April und Mai 2023 erfolgte die weitere Abstimmung der Kooperationsvereinbarung mit den niedergelassenen Praxen, die beabsichtigen Kooperationspartner zu werden und dem Schwarzwald-Baar-Klinikum. Hierzu hatte das Gesundheitsamt

eine entsprechende Austauschveranstaltung organisiert in der auch der weitere Projektverlauf besprochen wurde.

Im Juni 2023 wurde die Kooperationsvereinbarung weitgehend finalisiert und die Daten der beteiligten Praxen am geplanten Weiterbildungsverbund der Bezirksärztekammer Südbaden genannt. Dieser Entwurf ist als **Anlage** beigefügt. Die niedergelassenen Ärzt*innen, die über eine Weiterbildungsbefugnis 2020 verfügen, müssen ihren Beitritt gegenüber der Bezirksärztekammer mittels Beitrittserklärung bestätigen. Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung ist im Oktober 2023 geplant.

Inhalt der Kooperationsvereinbarung

Zukünftige Kooperationspartner dieser Vereinbarung sind die Bezirksärztekammer Südbaden, das Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH sowie niedergelassene Ärzt*innen des Schwarzwald-Baar-Kreises mit Weiterbildungsbefugnis 2020. Die Kooperationsvereinbarung hat das Ziel, Ärzt*innen mit dem Berufsziel des Allgemeinarztes/der Allgemeinärztin in der Region die Perspektive zu eröffnen, innerhalb von 5 Jahren im Rahmen eines abgestimmten Curriculums die Zulassung zur Facharztprüfung zu erlangen.

Wesentliche Inhalte der Kooperationsvereinbarung sind:

- Die Bezirksärztekammer Südbaden ist als regionale Gliederung der Landesärztekammer Baden-Württemberg – Körperschaft des öffentlichen Rechts - an der Vereinbarung über die Errichtung des Kompetenzzentrums Weiterbildung Baden-Württemberg (KWBW) beteiligt und damit grundsätzlich den Zielen der auf Bundesebene geschlossenen Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung nach § 75a SGB V verpflichtet.
- Vor diesem Hintergrund übernehmen das Klinikum und die niedergelassenen Ärzt*innen die Verpflichtung, begleitend zur Weiterbildung in ihren Weiterbildungsstätten, weitere unterstützende Angebote vorzuhalten. Dazu gehören mindestens Begleitseminare und Mentoren-Programme für Weiterzubildende und Train-the-Trainer-Seminare für Weiterbilder. Diese Programme sind der Bezirksärztekammer Südbaden nachzuweisen.
- Das Schwarzwald-Baar-Klinikum wird gemäß der Vereinbarung als Clearingstelle des Verbundes tätig und stimmt sich im Bedarfsfall bei der Personalauswahl mit den niedergelassenen Ärzt*innen ab. Das Klinikum wirkt gemeinsam mit der Koordinierungsstelle darauf hin, dass alle Ärzt*innen in Weiterbildung nach Abschluss des Abschnittes „Basisweiterbildung/ Anrechnungsfächer“ die Weiterbildung bei einem der niedergelassenen Kooperationspartner fortsetzen können. Dazu werden die Kooperationspartner des Weiterbildungsverbundes in ständigem Austausch stehen und regelmäßige (online-) Meetings durchführen.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis ist nicht Vertragspartner der Kooperationsvereinbarung, da er nicht an der Weiterbildung der Ärzt*innen beteiligt ist. Das Gesundheitsamt unterstützt den Weiterbildungsverbund aber nach dessen Initiierung durch die Wahrnehmung der Funktion als Koordinierungsstelle und führt dessen Gesamtkoordination fort. Dazu gehört u. a. die Übersicht über die Weiterbildungsstellen, Absprachen zwischen den Koordinationspartner*innen sowie die Funktion des Ansprechpartners für die Ärzt*innen in Weiterbildung. Weiter unterstützt das Gesundheitsamt den Weiterbildungsverbund beim Aufbau und durch die Pflege der Homepage sowie das Führen und die Aktualisierung der Liste mit den beigetretenen Hausärzt*innen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die notwendigen Maßnahmen zur Initiierung des Weiterbildungsverbundes konnten von der Verwaltung nach dem Start des Projekts im Oktober 2022 zügig durchgeführt werden. Dem kam zugute, dass die beteiligten Projektpartner, wie das Klinikum, die Ärztevertreter aber auch die Bezirksärztekammer gleichermaßen die Vorteile des Weiterbildungsverbundes sehen. Die Resonanz der niedergelassenen Ärzte*innen war mit festen Zusagen von derzeit 20 Ärzt*innen aus insgesamt 12 Einzel- bzw. Gemeinschaftspraxen oder Praxisgemeinschaften ebenfalls sehr positiv. Im Weiterbildungsverbund wird ein wertvoller flankierender Beitrag zur Verbesserung der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in Landkreis gesehen.

Neben der Initiierung durch das Gesundheitsamt ist es für das Funktionieren des Weiterbildungsverbundes notwendig, dass dieses in der Funktion als Koordinierungsstelle darüber hinaus Unterstützungsleistungen erbringt. Diese Aufgabe ist im Rahmen der Zuständigkeit des Gesundheitsamtes für die Koordination und Vernetzung im Bereich der medizinischen Versorgung zu sehen. Der hierfür notwendige Mitteleinsatz ist gut angelegt und soll nach der Etablierung der Abläufe im Rahmen der bestehenden Aufgaben mit erbracht werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und befürwortet die Gründung des Weiterbildungsverbundes Allgemeinmedizin im Landkreis.